

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Januar 2021

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

der von vielen Menschen gefürchtete, ungeordnete Brexit ist abgewendet, aber ein wirklich geordneter Brexit sieht anders aus. Das britische Parlament hat am 30. Dezember über den Pakt abgestimmt, so dass mit dem Jahreswechsel Großbritannien nach 47 Jahren Mitgliedschaft endgültig die EU verlassen hat. Auf Seiten der EU blieb nicht mehr genügend Zeit zur erforderlichen Zustimmung aller 27 EU-Staaten. Daher ist beschlossen worden, dass der Vertrag zunächst vorläufig in Kraft tritt. Die drei großen Streitthemen fairer Wettbewerb, Streitschlichtungsmechanismus und Fischerei, wurden soweit geklärt, dass dem Abkommen nichts mehr im Wege stand. Nur wenige Tage nach der Einigung, die Großbritanniens Premier Boris Johnson und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am Heiligabend erzielt haben, richtet sich die Aufmerksamkeit jetzt auf die Folgen des Deals. Das Abkommen wird nicht alle Probleme beseitigen. Zwar fallen auf Waren im beiderseitigen Handel keine Zölle bei der Einfuhr an, aber britische Exporteure in die EU müssen vom Jahreswechsel an aufwendig nachweisen, dass ihre Produkte tatsächlich überwiegend im eigenen Land hergestellt wurden. Auch Nachweise für die Einhaltung der EU-Regeln zur Lebensmittelsicherheit und zur Einhaltung von Produktstandards müssen künftig erbracht werden. Aber es gibt keine mengenmäßigen Beschränkungen für den Import. Ein- und Ausfuhrformalitäten sollen möglichst einfach bleiben. Besonders reibungslos soll dabei der Handel in Bereichen mit Autos, Medikamenten, Chemikalien und Wein gestaltet werden. Für Großbritanniens wichtige Finanzbranche sollte weitgehend Zugang zum EU-Markt gewährleistet sein, so die Forderung der Briten. Dieser geht vorerst aber nicht über normale Handelsabkommen hinaus. Weitere Fragen sollen bis März geklärt werden. Eine kontinuierliche Anbindung an den Luft-, Straßen-, Schienen- und Seeverkehr - inklusive der Nutzung von Flughäfen durch Airlines der anderen Seite sowie ein ungehinderter Speditionsverkehr - wurde vereinbart. Laut EU sind dabei auch Passagier- und Arbeitnehmerrechte garantiert. Ein weiteres zentrales Thema war die Frage nach gleichen Wettbewerbsbedingungen. Brüssel wollte verhindern, dass die Briten ihre Standards bei Arbeitnehmerrechten und Umweltschutz senken und sich dadurch einen unfairen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Damit Großbritannien weiter freien Zugang zum EU-Markt erhält, erwartet die EU von London kein Unterlaufen ihrer Standards. Der Handelspakt gewährte nun "ein robustes, gleiches Wettbewerbsumfeld" mit einem "hohen Schutzniveau" in Bereichen wie Umweltschutz, Sozial- und Arbeitnehmerrechten sowie bei staatlichen Beihilfen. Die EU musste aber von ihrer ursprünglichen Forderung abweichen, dass Großbritannien sich auch in Zukunft fortlaufend an von ihr geänderte Standards anpassen muss. Über die Jahre könnten solche Abweichungen aber dazu führen, dass Unternehmen in der EU mit teureren Vorgaben belastet werden als ihre Rivalen im Königreich - oder umgekehrt.

Der Vertrag sieht nach Aussagen hoher Kommissionsbeamter vor, dass die benachteiligte Seite mit Strafzöllen oder anderen Maßnahmen reagieren kann, die wieder eine Balance herstellen. Zudem existiert ein Streitschlichtungsmechanismus. Der sieht jedoch keine Rolle für den Europäischen Gerichtshof vor, weil dies für London indiskutabel war. Es soll eine enge Partnerschaft geben in Bereichen wie Energie, Verkehr, Klimapolitik, Kampf gegen den Terrorismus. Auf eigenen Wunsch werden die Briten am europäischen Erasmus-Programm für Studierende aber nicht mehr teilnehmen. Die Fischerei spielt für die britische Wirtschaft eine geringe Rolle, ist aber von Großbritannien sowie von Frankreich auf der EU-Seite symbolisch stark aufgeladen worden und einer der schwierigsten Punkte bei den Verhandlungen über den Brexit-Handelspakt gewesen. Letztlich machte London Zugeständnisse. Europäische Fischer müssen zunächst nur auf 25% ihrer Fangquoten verzichten - gestaffelt auf fünfeneinhalb Jahre. Ab Juni 2026 wird dann jährlich über Fangquoten verhandelt. Gefordert worden war von den Briten eine dauerhafte Kürzung um 80%. Sollte London den Zugang für ausländische Fischer später weiter beschränken, könnte Brüssel mit Zöllen auf Fischimporte antworten.

Im Dezember haben alle bekannten Indizes erneut zugelegt. Der japanische Nikkei 225 stieg um 3,82%, der US-amerikanische Aktienindex S&P 500 um 3,71% und endete damit nahe seines neuen Allzeithochs von 3.760,11. Ein solches hat auch der deutsche Aktienindex DAX mit 13.903,11 im Dezember erklommen und das Jahr mit einem Monatsplus von 3,22% bei 13.718,78 abgeschlossen.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe ist mit -0,58% im Vergleich zum Vormonat (-0,59%) ebenso wie die 5-jährige (-0,74%) leicht gestiegen. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen notiert mit +0,92% sogar 7 Punkte über Vormonat (+0,85%; 1,92% per 31.12.2019).

Der Ölpreis (Brent) ist um weitere 8,51% auf 51,38 USD je Barrel gestiegen. Die Goldpreisentwicklung hat im Dezember wieder gedreht und liegt mit 1.887,60 USD um 7,09% über dem Vormonatswert. Der Silberpreis liegt mit 26,49 USD, +19,57% deutlich über Vormonat (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken ist auf 1,20 EUR/CHF leicht gestiegen. Auch in Relation zum Yen gewinnt der EURO 1,26% auf 126,10 EUR/YEN, zum US-Dollar gewinnt er 0,82% auf 1,22 EUR/USD und zum Britischen Pfund liegt er leicht schwächer bei 0,89 EUR/GBP.

Wie Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen können, konnten die vermögensverwaltenden Fonds in diesem Jahr Mehrwerte erzielen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit uns.

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de
Internet: www.erdmannmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 31.12.2020	Performance Dezember	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
DAX	13.718,78	3,22%	3,55%	25,48%
MDAX	30.796,26	5,10%	8,77%	31,15%
DJ EuroSTOXX 50P	7.694,85	1,77%	-3,21%	28,20%
DJ Industrial Average	30.606,48	3,27%	7,25%	22,34%
S&P 500	3.756,07	3,71%	16,26%	28,88%
Nasdaq Composite	12.888,28	5,65%	43,64%	35,23%
Nikkei 225	27.444,17	3,82%	16,01%	18,20%
Hang Seng (Hong Kong)	27.231,13	3,38%	-3,40%	9,07%
MSCI / Welt (EUR)	224,50	1,81%	4,64%	27,49%

Rentenmärkte	Stand per 31.12.2020	Performance Dezember	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
Rex Performance	499,23	-0,10%	1,22%	1,14%

Rohstoffe	Stand per 31.12.2020	Performance Dezember	Veränderung in 2020 (J/A)	Veränderung in 2019 (J/A)
Gold (USD)	1.887,60	7,09%	24,61%	18,43%
Silber (USD)	26,49	19,57%	46,77%	16,68%
Rohöl Brent (\$/b)	51,38	8,51%	-23,20%	26,82%

Zinsen	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018
Euribor (3 Monate)	-0,55	-0,38	-0,31
EUR Umlaufrendite	-0,56	-0,23	0,10
10J. Staatsanleihen BRD	-0,58	-0,18	0,24
10J. Staatsanleihen US	0,92	1,92	2,74

Währungen	Stand per 31.12.2020	Stand per 31.12.2019	Stand per 31.12.2018
EUR / USD	1,22	1,12	1,15
EUR / JPY	126,10	121,88	125,79
EUR / CHF	1,10	1,09	1,13
EUR / GBP	0,89	0,85	0,90

MMD-Mandat

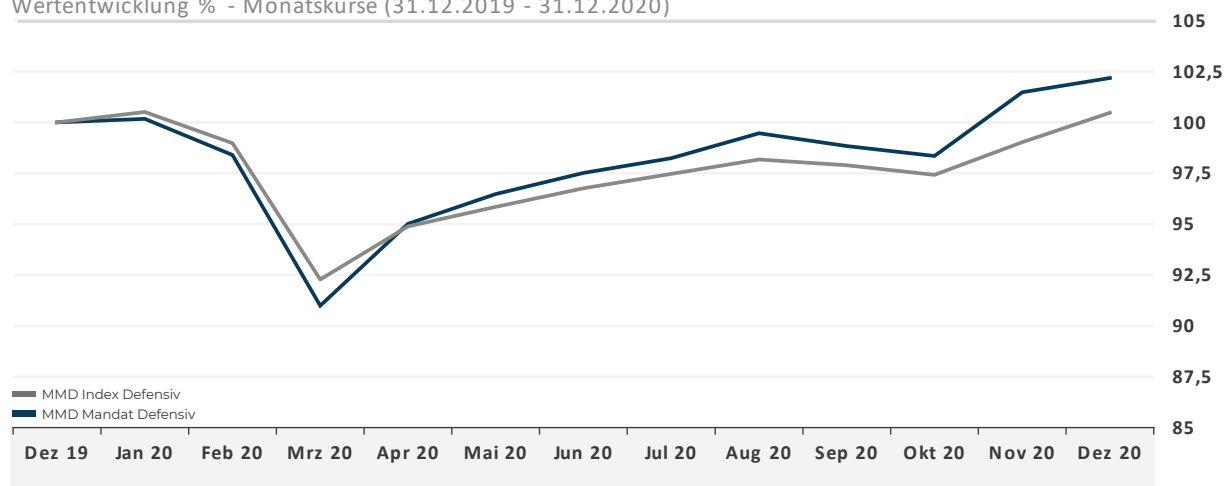
Defensiv

Das Mandat gewann 0,69%. Angeführt wurde die Gruppe im Dezember vom Assenagon I Multi Asset Conservative mit +1,71%, der auch Jahresbestener mit einem Plus von +12,95% bleibt. Schlusslicht der Gruppe ist in 2020 der Flossbach v. Storch Multi Asset Defensive I EUR mit -0,94%. Die Aktieninvestitionen des Assenagon I Multi Asset Conservative sind global über verschiedene Investmentthemen und -strategien gestreut, welche durch hochliquide Derivate (Futures und Optionen) ergänzt werden. Der Investitionsanteil in Aktien (inkl. Optionsstrategien) wurde im November von etwa 28 % auf 41 % erhöht. Regionale Investitionsschwerpunkte sind Nordamerika, Europa und Japan. Im Anleihenbereich wurde der Investitionsanteil von etwa 17 % Ende Oktober auf etwa 36 % per Ende November erhöht. Die Aktienallokation hatte ebenso wie die Rentenanlagen einen positiven Einfluss auf die Performance des Fonds. Die Positionen im Bereich Absolute Return (möglichst kapitalmarktunabhängige Investmentansätze) sind auf verschiedene Strategien aufgeteilt und wurden leicht reduziert.

	Rücknahmepreis per 31.12.2020	Performance Dezember	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
MMD MANDAT DEFENSIV		0,69%	2,18%	8,01%	-5,43%
Assenagon I Multi Asset Conservative (R)	56,47 €	1,71%	12,95%	10,50%	-5,24%
Bellevue Fds (Lux)-BB Gl.Macro I EUR	186,72 €	1,18%	2,73%	7,36%	-2,18%
BRW Balanced Return Direct EUR	109,02 €	0,84%	4,92%	10,26%	n/a
CSR Ertrag Plus EUR	104,49 €	0,30%	1,02%	3,46%	-2,55%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	141,57 €	0,65%	-0,94%	13,70%	-4,69%
Jyske Stable Strategy	191,93 €	1,28%	3,46%	8,78%	-6,76%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	161,68 €	1,04%	6,62%	13,51%	-6,65%
Siemens Diversified Growth EUR	11,01 €	0,55%	2,99%	9,08%	n/a
StarCapital FCP-Winbonds Plus I EUR	1.805,39 €	0,52%	-0,82%	7,99%	-4,63%
TBF GLOBAL INCOME FONDS I EUR	19,45 €	-0,51%	3,60%	8,64%	-5,76%
MMD INDEX DEFENSIV		0,57%	0,47%	7,64%	-4,74%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		0,39%	1,21%	8,08%	-1,04%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 31.12.2020)



MMD-Mandat

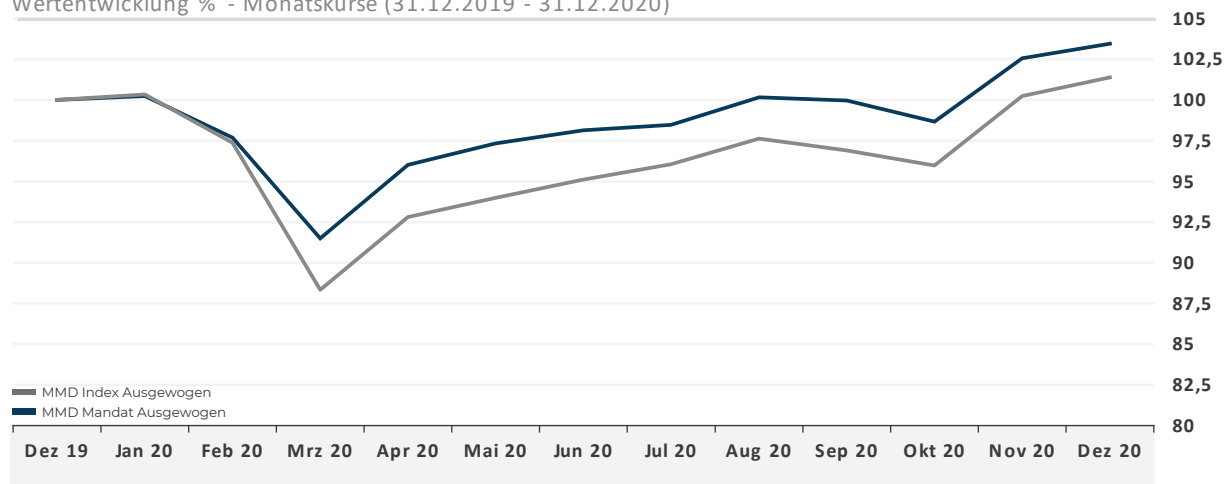
Ausgewogen

Das Mandat verbesserte sich um 0,87%. Der Lloyd F. - Global Multi Asset Selection I hat mit +2,67% die im Vormonat eroberte Gruppenspitze behauptet. Auf Jahressicht ist aber der im November ausführlich besprochene ACATIS Fair Value Modulor mit +20,24% die unangefochtene Nummer 1, während der Flossbach v.Storch-Multi Asset Balanced I EUR mit -0,86% in 2020 am schwächsten abschließt. Der Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced I bietet eine umfassende integrierte Vermögensverwaltung für langfristig orientierte Investoren. Das Fondsmanagement investiert nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien, Obligationen, Wandelanleihen, Währungen, Edelmetalle (indirekt) und Investmentfonds. Derivate können zu Absicherungszwecken oder zur Ertragsoptimierung eingesetzt werden; der Aktienanteil darf sich zwischen 25% und 55% bewegen (Ende November: 49,6%). Bei der Auswahl der Einzeltitel stützt sich das Fondsmanagement auf hauseigene Bewertungsmodelle und der Fonds wird aktiv, aber nicht anhand eines Indexes verwaltet. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers ausschließlich nach den in der Anlagepolitik definierten Kriterien vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Aufgrund des Renditeunterschieds zwischen den Zinskurven im Euro- und US-Dollarraum sowie der höheren Steilheit der US-Zinsstrukturkurve haben die Fondsmanager im November die Käufe von US-Dollar Unternehmensanleihen bester Qualität sowie von US-Staatsanleihen fortgesetzt und teils Unternehmensanleihen in Euro verkauft. Darüber hinaus wurden die Bestände staatsnaher Emittenten aus Kanada und Japan erhöht. Diese Währungsräume bieten auch unter Berücksichtigung der Kosten für die Währungsabsicherung eine attraktivere laufende Verzinsung als vergleichbare Emissionen in Euro. Per Saldo reduzierte sich im November die Anleihequote auf 30,3 %, während die Duration auf 6,4 Jahre anstieg. Die Goldposition wurde etwas verstärkt.

	Rücknahmepreis per 31.12.2020	Performance Dezember	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		0,87%	3,46%	12,38%	-8,75%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	8.883,65 €	0,96%	20,24%	22,86%	-13,24%
antea Invtag mvK u.TGV - antea EUR	99,15 €	1,38%	2,20%	15,84%	-8,10%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	175,59 €	1,09%	5,96%	11,73%	-3,78%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	171,69 €	0,94%	-0,86%	17,75%	-5,35%
Lloyd F. - Global Multi Asset Selection I	1.889,06 €	2,67%	12,33%	14,31%	-12,95%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	249,65 €	1,00%	6,57%	17,06%	5,11%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	18,80 €	0,27%	0,21%	8,94%	-5,07%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	117,39 €	0,10%	2,27%	19,10%	-3,01%
Siemens Balanced EUR	20,44 €	0,44%	3,34%	12,13%	-2,69%
Vont.Fd II-Vesc.Act.Beta Opp. I EUR Dis	106,66 €	0,56%	n/a	n/a	n/a
MMD INDEX AUSGEWOGEN		1,15%	1,39%	11,47%	-7,19%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		0,88%	1,36%	15,16%	-3,35%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 31.12.2020)



MMD-Mandat

Offensiv

Das Mandat stieg um 2,16%, wobei der auf Jahressicht schwächste Fonds der LOYS Global MH A (t) EUR (-4,03%) im Dezember die Gruppe mit +4,44% anführt und damit den dritten Monat in Folge ein respektables Ergebnis liefert. Noch vor dem ACATIS Datini Valueflex (+31,37%) ist der Carmignac Portfolio Investissement aber mit +35,30% der Jahresbeste. Er agiert als vermögensverwaltender internationaler Aktienfonds (mindestens 60% Aktien), der von makroökonomischer Expertise, aktivem Management und uneingeschränkter Vermögensallokation in Bezug auf Branche, geographischer Lage, Größe oder Kapitalisierung profitiert. Den Kern des Portfolios bilden Unternehmen vor allem aus dem Technologie-, Gesundheits- und Konsumgütersektor, die vom Konjunkturzyklus unabhängig sind und deren Wachstum auf langfristigen Trends beruht. Die meisten dieser Unternehmen haben an der Börse gut abgeschnitten, und es wurden z. B. Gewinne bei elektronischen Bezahlmethoden mitgenommen. Diese wurden in Unternehmen investiert, die aus Managementsicht von den Kapitalanlegern bislang noch weitgehend unbeachtet sind, so z. B. einige führende europäische oder koreanische Autohersteller, die sich auf Elektrofahrzeuge umstellen und nachhaltiges Wachstum in den kommenden Jahren erwarten lassen. Die Aussicht, die COVID-19-Pandemie in den Griff zu bekommen, war außerdem Auslöser des Engagements in Medizintechnikunternehmen zu verstärken, einem Sektor, der unter der Aussetzung sogenannter „nicht dringlicher Operationen“ zu leiden hatte.

	Rücknahmepreis per 31.12.2020	Performance Dezember	Performance 2020	Performance 2019	Performance 2018
MMD MANDAT OFFENSIV		2,16%	7,35%	16,60%	-11,91%
ACATIS Datini Valueflex Fonds B EUR	150,46 €	3,30%	31,37%	27,00%	-23,05%
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B	21.226,28 €	1,99%	7,50%	18,76%	-0,10%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	1.819,86 €	1,45%	2,99%	19,59%	-2,72%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	183,56 €	4,04%	35,30%	25,76%	-13,48%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Gro. I EUR	196,06 €	1,49%	0,86%	21,79%	-7,57%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	972,60 €	1,44%	13,69%	11,92%	-0,68%
LOYS Global MH A (t) EUR	250,51 €	4,44%	-4,03%	21,98%	-19,32%
RW Portfolio Strategie UI EUR	157,89 €	1,03%	5,08%	18,04%	-8,09%
SQUAD-MAKRO I EUR	191,72 €	1,70%	2,31%	23,01%	-8,03%
Vates - Parade I EUR	124,09 €	2,89%	9,70%	11,29%	-7,31%
MMD INDEX OFFENSIV		1,74%	2,77%	17,64%	-9,50%
Zum Vergl.: 10% Eonia, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		1,47%	1,54%	23,66%	-6,13%

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2019 - 31.12.2020)

